

Hitsugaya - der Anfang zu einem hoffentlich neuem Leben

Hitsugaya x Nadine

Von abgemeldet

Kapitel 2: Abschied fürs erste

Kapitel 2 – Abschied fürs erste

Ich wachte erst spät auf, es war schon Mittag. Dann fiel mir wieder ein, Hitsugaya, wo war er. Ich schaute mich fragend um. „Toushiro wo bist du?“ Es dauerte einen Moment bis ich eine Antwort bekam. „Ich bin auf deinem Balkon!“ rief er mir zu. Mit noch müden Schritten ging ich zu ihm. „Hast du gut geschlafen?“ fragte ich ihn und gähnte selber noch. „Ich habe nicht geschlafen.“ bekam ich prompt als Antwort. „Ähm okay.“ sagte ich nur und schaute ihn mit Teller großen Augen an. „Und du?“ nun schaute Toushiro mich wieder so durch dringend an. „Ich ganz gut, hast du Hunger, ich mach uns dann was zu essen.“ schlug ich vor. „Hmm... gute Idee ich bekomme langsam Hunger.“ erwiderte und schaute auf seinen knurrenden Magen. Ein leichtes Kichern konnte ich mir nicht sparen, es sah einfach nur zum schießen aus. „Na komm.“ sagte ich und ging in die Küche, „Was möchtest du denn?“ fragte ich ihn. „Egal.“ sagte er und setzte sich hin. Nach wenigen Minuten stand das Essen auf dem Tisch. Ich machte uns ein paar Brotscheiben und stellte Käse, Wurst und Nutella hin. „Was ist das?“ fragte er total verwirrt. „Das ist Toast, mit Käse, Wurst und Nutella, und mein lieber, machst du einfach darauf und dann schiebst du dir das in den Mund.“ erklärte ich. „Ähm ja klingt ja sehr interessant.“ sagte Toushiro und schaute mich ein bisschen ängstlich an hatte ich das Gefühl. „Nein, das war nicht so gemeint, ich wollte dich ein bisschen auf den Arm nehmen.“ mein grinsen im Gesicht wurde immer größer und schließlich fing ich an zu lachen. „Ich fand das nicht witzig.“ sagte er und stopfte sich ein Nutella Brot in den Mund. „Ich schon.“ kicherte ich und aß mein Wurstbrot weiter.

Als wir fertig waren mit Frühstück, setzte er sich ins Wohnzimmer. „Hitsugaya Taishou ich bin duschen.“ sagte ich ihm und stand im Türrahmen mit meinen Wechselsachen. „Ist okay, aber nenn mich bitte nicht immer Hitsugaya Taishou. Du gehört nicht meiner Division an, nur die müssen es machen.“ sagte er zu nächst in einem ernsten Ton, doch dann wurde er wieder fröhlich in seiner Stimme. „Okay Toushiro.“ Happy wie noch nie ging ich duschen. °Oh man ich kann es immer noch nicht glauben das ein Shinigami bei mir auf dem Sofa sitzt, und dann auch noch ein so gut aussehender.° sagte ich mir im Kopf selber. Die Dusche tat gut, das warme Wasser dass auf meinen Körper prasselte, einfach nur entspannend. Als ich fertig war mit duschen trocknete ich mich ab und zog neue Sachen an. „Toushiro kommst du mal

bitte?“ rief ich und bereitete schon mal neues Verbandszeug vor. „Was hast du denn?“ fragte er mich. „Ich möchte deine Verbände wechseln, bevor sich noch alles entzündet.“ sagte ich ihm zeigte ihm das er sich auf den Stuhl setzen sollte mit dem Bauch zur Lehne hin. Als ich die Verbände abnahm, bekam ich so ein Gefühl in der Magengegend, es war unbeschreiblich, einen Moment lang stoppte ich. Toshiro schaute mich fragend an. „Alles okay bei dir?“ mit der Frage holte er mich zurück in die Realität. „Ja alles okay.“ antwortete ich und machte weiter. Die Verbände waren nun komplett abgenommen. „Sieht ganz okay aus, ich denke das nichts entzündet ist. Darf ich dir eine Frage stellen?“ fragte ich ihn und wartete einen Moment lang ab. „Ich würde gerne wissen wie alt du bist? Weil du siehst für einen Shinigami ziemlich jung aus.“ sagte ich und salbte die Wunden ein. „Mein Gigai, also meine Seelenhülle ist 12 Jahre alt und meine Seele mehr als 200 Jahre.“ mir stockte der Atem. „Kann dein Körper eigentlich auch älter werden oder bleibst du so für immer?“ stellte ich ihm wider eine Frage. „Nein mein Gigai wird älter aber nur langsam.“ erklärte er mir. Ich schwieg darauf hin. „So fertig, kannst wieder aufstehen.“ sagte ich und räumte alles weg. „Danke nochmal.“ sagte Toshiro und ging wieder ins Wohnzimmer. „Ich hole uns was zu trinken okay.“ sagte ich und ging in die Küche. Dort setzte ich mich erstmal auf einen Stuhl und begann zu weinen. °Oh Bruder wo bist du nur, ich könnte dich hier gebrauchen.° dachte ich. Mir liefen Tränen das Gesicht hinunter. Wahrscheinlich war mein Schluchzen nicht zu überhören, aber das sollte mir egal sein jetzt. Toshiro stand im Türrahmen. „Nadine alles okay bei dir? Kann ich dir irgendwie helfen vielleicht?“ fragte er mich ziemlich besorgt. „Ich... ich... ich vermisse meinen Bruder.“ kam es auf einmal heraus aus mir. Toshiro kam zu mir und nahm mich tröstend in den Arm. „Beruhige dich. Komm wir gehen ins Wohnzimmer.“ sagte er und half mir hoch. Dort setzten wir uns auf das Sofa und ich vergrub meinen Kopf in seinem Shirt, es war ein beruhigendes Gefühl, er streichelte mir Rücken und wog mich leicht. Weinend schlief ich ein auf seinem Schoß. °Sie ist eingeschlafen.° stellte er fest und trug mich in mein Bett, und deckte mich vorsichtig zu. „Kannst du heute bei mir bleiben ich habe sonst Angst alleine.“ fragte ich ihn verschlafen und schaute ihn nur kurz an. „Ja.“ Toshiro legte sich zu mir und schlief auch gleich ein.

Als ich am nächsten Morgen aufwachte, lag Toshiro nicht mehr neben mir. Ich suchte ihn im ganzen Haus. Doch er war nirgends auffindbar. Das Einzige was ich von ihm fand war ein Zettel.

„Liebe Nadine,
ich danke dir von ganzen Herzen dafür das du mich versorgt hast...
Ich bin nun zurück in die Soul Society.
Wir werden uns Wiedersehen, das verspreche ich!

Hitsugaya Toshiro, Taishou der 10. Division

„Toshiro...“ murmelte ich vor mich hin und legte den Brief beiseite.

Es waren nun schon einige Wochen vergangen. Und Toshiro war immer noch nicht wieder aufgetaucht. „Hmm... wie lange er wohl noch weg bleibt?“ fragte ich mich als ich ein brüllen vernahm. Es war laut und schien nicht weit weg zu sein. Panisch ging ich raus, aber was ich erblickte behagte mir gar nicht, ein riesiges Monster bewegte sich direkt auf mich zu.

„Du riechst verdammt lecker, komm lass dich fressen von mir.“ sagte dieses Monster. Es wollte mich gerade packen als jemand dazwischen sprang und seinen Arm mit einem Hieb ab schlug. „Alles okay Nadine?“ fragte mich dieser Kerl. „Ja.“ sagte ich und stand noch wie versteinert da. „Der Hollow wollte dich gerade zum Frühstück verspeisen, Glück gehabt.“ sagte er und stach dem angreifenden Hollow ins Gesicht, worauf hin er verschwand.

Der Shinigami drehte sich um, sein Gesicht schien mir so bekannt vor zu kommen. Aber ich wusste nicht woher. „Wer bist du, ich kenne dich glaube ich aber ich weiß nicht woher.“ sagte ich und stand nun direkt vor ihm. „Du kannst mich ja auch nicht erkennen. Ich bin es Toshiro Hitsugaya, Taishou der 10. Division, zu deinen Diensten.“ ich traute meinen Augen nicht. 2Bist du es wirklich?2 fragte ich noch mal nach.

Er nickte. Ich fiel ihm sofort um den Hals. „Ich habe dich vermisst, und warum siehst du so älter aus?“ ich war glücklich ihn zu sehen. „Ich erkläre es dir drinnen in ruhe.“ sagte er wir gingen rein.

omg ich bin begeistert von ir selber ^^
sry ist so *peinlich ist*